

UZM

Umwelt-ZahnMedizin

Das interdisziplinäre Curriculum zur Schwerpunkt-Qualifizierung für ZahnMediziner- und andere Medizinergruppen

Mit Interessenschwerpunkt „Metallfreie Implantologie“ (optional)

- Das 12. Curriculum Umwelt-ZahnMedizin erfolgreich im Netzwerk seit 2001

Sie erhalten | Den Tätigkeitsschwerpunkt „Umwelt- ZahnMedizin“ und insgesamt 69 Fortbildungspunkte

Garantiert | Das Praxiskonzept zur wirtschaftlichen Umsetzung mit neuer Prüflaboralternative!

UZM Update | Zuweiser-Netzwerk, Patientenforum, Marketingkonzept, Anwenderkurs Keramik-Implantate



Netz-Werk-Medizin.de
GmbH seit 1999

Tel. +49 (0) 23 23 • 147 531 604

Fax +49 (0) 23 23 • 147 531 633

info@netz-werk-medizin.de

www.netz-werk-medizin.de



**Umwelt-ZahnMedizin, das
Tätigkeitsfeld der Zukunft.**
Christopher Lochmann
Umwelt-ZahnMediziner



UZM

Ihre Vorteile

- Umsetzung des Gelernten im Netzwerk. Ohne verpflichtende Vereinsstrukturen.
- Keine versteckten Gebühren.
- Professionelle Organisation durch den Verlag Netz-Werk-Medizin aus Herne.
- Betreiben Sie UZM als Schwerpunkt ohne aufwendige Anerkennungsverfahren.
- Sie dürfen den Praxisschwerpunkt UZM deutschlandweit auf ihrem Schild führen!

- Teilnehmerberatung durch Dr. Bartram Umweltmediziner und Dr. Drews Umweltzahnmediziner. Unsere Referenten stehen Ihnen während und zwischen den Blöcken als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Sonderkurse für Praxishelferinnen
- Test-Materialien speziell für ZahnMediziner
- Die Veranstaltung findet in einem 4-Sterne Veranstaltungshotel statt, mit einem Zimmerpreis unter 100 Euro.
- Gemeinsames Abendessen mit Referenten und Teilnehmern
- Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem Umweltmediziner Dr. Frank Bartram. Sprechstunde in Weissenburg, Herne oder Rodgau
- Maßgeschneidert Fortbildung: Vermittlung von ausschließlich Praxisrelevanten Grundlagen
- Bedürfnisorientierte Ausrichtung des Lerninhalts (Nur Praxisrelevante Inhalte)
- Multiple Choice Prüfung mit 0% Durchfallquote

- Sie erhalten ein Drucksript und ein Digitales Skript
- Sie erhalten vor und nach jedem Block eine Infomail mit für Sie zusammengestellten Informationen zur Umwelt-ZahnMedizin (Anamnesebogen UZM, Leitlinien zur UZM, Patientenfälle u.v.m.)
- Persönlicher Kontakt zur umweltmedizinischen Praxis Dr. Frank Bartram für Rückfragen zwischen den Blöcken
- Gemeinsame Besprechung ihrer Praxisfälle
- Kostenfreie Testmaterialien von GANZIMMUN
- Personalisierter Einsendebogen speziell für ZahnMediziner
- Profitieren Sie aus der Erfahrung mit mehr als 11.000 behandelten Patienten der Praxis Dr. Bartram
- Leitfaden zur Umsetzung in ihrer Praxis (Praxisprozesse, Marketing, Abrechnung, Patientenkommunikation)
- Sonderkurs zur metallfreien Implantologie

Das Netzwerk Umwelt-ZahnMedizin

Gemeinsam sind wir stark!

Der Netz-Werk-Medizin Verlag bietet gemeinsam mit starken Partnern neue Potentiale für Ihre Praxis und Praxispartner. 140 erfolgreiche Absolventen, Industriepartner und Co-Therapeuten bilden die Basis für mehr Behandlungserfolg.



Netz-Werk-Medizin.de
Verlag seit 1999



140 erfahrene
Absolventen



Akademie Umwelt-ZahnTechnik
c/o Netz-Werk-Medizin.de



ALTAMEDINET
MEDIZIN - MARKETING & MEDIEN

DENTALPOINT

Swiss Implant Solutions



Umwelt-ZahnMedizin in der Presse

Nähere Informationen finden Sie auf
www.netz-werk-medizin.de

Dentalersatzmaterialien und ihre möglichen systemischen Wirkungen

Umweltassoziierte Erkrankungen häufig auf Belastung durch niedrig dosierte Umwelt-Schad- und Reizstoffe über einen langen Zeitraum zurückzuführen

Expositionsbereiche wie Wohnumfeld, Arbeitsumfeld und andere Innenräume sind zu berücksichtigen. Ein weiterer Expositionsbereich sind Dentalersatzwerkstoffe fast aller Art, etwa Wurzelfüllmaterialien, Implantate, KFO-Maßnahmen.

Bei der statistischen Auswertung von Laborparametern – basierend auf den Daten der umweltmedizinischen Spezialanamnese und wissenschaftlichen Prinzipien der umweltmedizinischen Laboranalytik – finden sich in mehr als 80 Prozent der Fälle Mehrfachexpositionen gleichzeitig, die

Individuelle Störungen, zum Beispiel Reaktionen des Immunsystems auf Dentalersatzstoffe, können lokale, regionale und systemische pathologische Effekte auslösen. Systemische Entzündungsreaktionen sind die Folge – ausgelöst durch Kontakt von

Zellen bei Kontakt zu zahlreichen Umweltsubstanzen wie Dentalersatzmaterialien mit pathologischer Ausschüttung von entzündungsauslösenden Botenstoffen (Zytokinen) reagieren.

Wenn T-Zellen zu Mikroben, etwa Bakterien, Kontakt haben, sondern diese große Mengen Zytokine ab. Durch die Wirkung proinflammatorischer Zytokine wird Fieber induziert: eine Möglichkeit, mikrobielle Infekte zu überwinden.

Umwelt-ZahnMedizin

Dr. Uwe Drews über Unverträglichkeiten gegen Dentalmaterialien

Der Nachweis von durch Dentalmaterialien ausgelösten Entzündungsreaktionen wird durch die Messung der Zytokinausschüttung durchgeführt. Dieser Test nennt sich Effektorzellstatus.

Von klinischer Bedeutung ist er, wenn er Zusammenhänge zwischen Dentalmaterialien/wurzelbehandelten Zähnen zu bereits vorhandenen Entzündungen herstellen soll. Überwiegt eine Grenzwert überschreitende Ausschüt-

tung proentzündlicher Zytokine, wie Interferon-gamma, Interleukin 1-beta oder Tumornekrosefaktor-alpha, so ist das getestete Material/der wurzelbehandelte Zahn am aktuellen Entzündungsgeschehen beteiligt.

Patientenbeispiel: Patientin PZ wird im November 2007 am Zahn 25 wurzelbehandelt und ist danach beschwerdefrei.

Dr. Uwe Drews, Rodgau



Im März 2008 berichtet die Patientin linksseitig in nahezu allen Gelenken über starke Schmerzen. Ihre Schmerzen waren nur durch Einnahme von Kortikoiden zu ortragen. Es wurde – we-

Patienten-Identifikation		Datum	
Name	Geburtsdatum	Tag	Monat/Jahr
Schulz, Petra	25.03.1958	27.02.	2008
Anamnese: In Regelmäßigkeit, 1000ml			
Klinische Untersuchung			
Laboruntersuchung			
Zytokinausschüttung			
IL-1	22.6	27.02.	2008
IL-6	28.0	27.02.	2008
Interpretation			
Die Werte der Zytokinausschüttung sind im Vergleich zu den Werten vor der Wurzelbehandlung von Zahn 25 (2007) deutlich reduziert. Dies deutet auf eine erfolgreiche Behandlung an.			

Nach Extraktion des Zahnes 25 wurde die Patientin in wenigen Tagen beschwerdefrei. Die laboranalytische Nachkontrolle im November ergab eine deutliche Reduktion der Zytokinausschüttung.

Patienten-Identifikation		Datum	
Name	Geburtsdatum	Tag	Monat/Jahr
Schulz, Petra	25.03.1958	27.02.	2008
Anamnese: In Regelmäßigkeit, 1000ml			
Klinische Untersuchung			
Laboruntersuchung			
Zytokinausschüttung			
IL-1	22.6	27.02.	2008
IL-6	28.0	27.02.	2008
Interpretation			
Die Werte der Zytokinausschüttung sind im Vergleich zu den Werten vor der Wurzelbehandlung von Zahn 25 (2007) deutlich reduziert. Dies deutet auf eine erfolgreiche Behandlung an.			

Praxiskonzept der Zukunft

Dentalmaterialien können das Immunsystem der Patienten belasten

Die Zahl der Allergien steigt weltweit rasant. Laut RKI fühlen sich 40 Prozent aller Deutschen in ihrer Gesundheit durch Allergien und chronische Erkrankungen beeinträchtigt (Abb. 1).

Für 87 Prozent der erwachsenen Deutschen zählt die Gesundheit zu den beiden wichtigsten Werten für Glückseligkeitsempfinden. Allein in den vergangenen 50 Jahren stieg jedoch die Zahl der chronischen Entzündungskrankheiten wie Diabetes, Asthma oder Multiple Sklerose an. Für den zukunftsorientierten Zahnarzt heißt dies, das Konzept seiner Praxis noch stärker an der Gesundheit seiner Patienten auszurichten.

Es ist Konsens, dass Materialien, die in den Mund eingebracht werden, Ionen, Monomere oder Oligomere in die Mundhöhle abgeben. Unzweifelhaft und überlebensnotwendig ist, dass unser Immunsystem jeden Fremdstoff, der in den Körper eindringt, überprüft, ob er den Organismus schädigt. Fremdstoffe lassen das Immunsystem reagieren. Bei Toleranz ergeben sich keine Beeinträchtigungen, bei Intoleranz allerdings wird das Immunsystem 24 Stunden täglich belastet, was lokale und/oder systemische Abwehrreaktionen hervorruft (Abb. 2).

Durch ständige Neuentwicklungen von Dentalmaterialien gelangen unterschiedliche Werkstoffe in den Mund. Ebenfalls kann der Zahnersatz eine große Anzahl verschiedener Komponenten beinhalten. Jedes ein-

zelne Material, das in den Mund eingebracht wird, wird vom Immunsystem überprüft, ob es den Organismus schädigt. Fremdstoffe lassen das Immunsystem reagieren. Bei Toleranz ergeben sich keine Beeinträchtigungen, bei Intoleranz allerdings wird das Immunsystem 24 Stunden täglich belastet, was lokale und/oder systemische Abwehrreaktionen hervorruft (Abb. 2).

Dr. Uwe Drews, Rodgau, ist Ressortleiter Umwelt-ZahnMedizin in der Internationalen Gesellschaft für Ganzheitliche ZahnMedizin e.V. und Wissenschaftlicher Beirat des Curriculum Umwelt-ZahnMedizin



zelne Material, das in den Mund eingebracht wird, wird vom Immunsystem überprüft, ob es den Organismus schädigt. Fremdstoffe lassen das Immunsystem reagieren. Bei Toleranz ergeben sich keine Beeinträchtigungen, bei Intoleranz allerdings wird das Immunsystem 24 Stunden täglich belastet, was lokale und/oder systemische Abwehrreaktionen hervorruft (Abb. 2).

Unverträglichkeiten gegen Dentalmaterialien

PD Dr. Stephan Sudowe über Nachweise durch umweltmedizinische Diagnostik

In der Zahnmedizin wird eine deutliche Zunahme von Unverträglichkeiten gegen Dentalwerkstoffe, die in Kronen, Brücken, Zahnspangen oder in Füllmaterial verwendet werden, registriert.

Die mögliche klinische Symptomatik reicht von lokalen entzündlichen Prozessen im Mundraum bis hin zu systemischen chronischen Beschwerden wie Gelenk- oder Muskelschmerzen, Müdig-

keit oder Depressionen. Für die Basislabordiagnostik von Typ-IV-Allergien auf Dentalmaterialien wendet die Ganzimmun Diagnostics AG (Mainz) den auf dem Prinzip des Lymphozytentransformationstests basierenden 3H-T-Memory-Spot an. Damit können die wichtigsten Werkstoffe als Einzelsubstanzen – auch individuell als Materialprobe – oder in Gruppierungen auf eine mögliche Sensibilisierung untersucht werden.

So kann auf Allergien gegen eingebrachte Dentalmaterialien, aber auch präventiv vor Materialverwendung getestet werden.

Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Titan sind selten Typ-IV-Allergien, da freie Titan-Ionen sofort oxidieren und so keine Sensibilisierung hervorrufen. Die Diagnostik einer Unverträglichkeit erfolgt in vitro im Titan-Stimulationstest, durch Bestimmung induzierter Freisetzung von proent-



Netz-Werk Verlag seit



PD Dr. Stephan Sudowe ist Leiter der Abteilung Immunologie und Zellkultur bei der Ganzimmun Diagnostics AG (Mainz) sowie Referent des Curriculums Umwelt-ZahnMedizin.

zündlichen Zytokinen durch krophagen nach Stimulation mit tanoxid. Die labordiagnostischen Methoden zur Untersuchung Dentalmaterialunverträglichkeiten wird durch weitere immunologische Funktionstests sowie molekularbiologische

Bogen M

Umwelt-ZahnMedizin

Wahlverfahren	Wahlverfahren	Wahlverfahren
1. Wahlverfahren: 1. Wahlverfahren	2. Wahlverfahren: 2. Wahlverfahren	3. Wahlverfahren: 3. Wahlverfahren
4. Wahlverfahren: 4. Wahlverfahren	5. Wahlverfahren: 5. Wahlverfahren	6. Wahlverfahren: 6. Wahlverfahren
7. Wahlverfahren: 7. Wahlverfahren	8. Wahlverfahren: 8. Wahlverfahren	9. Wahlverfahren: 9. Wahlverfahren
10. Wahlverfahren: 10. Wahlverfahren	11. Wahlverfahren: 11. Wahlverfahren	12. Wahlverfahren: 12. Wahlverfahren
13. Wahlverfahren: 13. Wahlverfahren	14. Wahlverfahren: 14. Wahlverfahren	15. Wahlverfahren: 15. Wahlverfahren
16. Wahlverfahren: 16. Wahlverfahren	17. Wahlverfahren: 17. Wahlverfahren	18. Wahlverfahren: 18. Wahlverfahren
19. Wahlverfahren: 19. Wahlverfahren	20. Wahlverfahren: 20. Wahlverfahren	21. Wahlverfahren: 21. Wahlverfahren
22. Wahlverfahren: 22. Wahlverfahren	23. Wahlverfahren: 23. Wahlverfahren	24. Wahlverfahren: 24. Wahlverfahren
25. Wahlverfahren: 25. Wahlverfahren	26. Wahlverfahren: 26. Wahlverfahren	27. Wahlverfahren: 27. Wahlverfahren
28. Wahlverfahren: 28. Wahlverfahren	29. Wahlverfahren: 29. Wahlverfahren	30. Wahlverfahren: 30. Wahlverfahren
31. Wahlverfahren: 31. Wahlverfahren	32. Wahlverfahren: 32. Wahlverfahren	33. Wahlverfahren: 33. Wahlverfahren
34. Wahlverfahren: 34. Wahlverfahren	35. Wahlverfahren: 35. Wahlverfahren	36. Wahlverfahren: 36. Wahlverfahren
37. Wahlverfahren: 37. Wahlverfahren	38. Wahlverfahren: 38. Wahlverfahren	39. Wahlverfahren: 39. Wahlverfahren
40. Wahlverfahren: 40. Wahlverfahren	41. Wahlverfahren: 41. Wahlverfahren	42. Wahlverfahren: 42. Wahlverfahren
43. Wahlverfahren: 43. Wahlverfahren	44. Wahlverfahren: 44. Wahlverfahren	45. Wahlverfahren: 45. Wahlverfahren
46. Wahlverfahren: 46. Wahlverfahren	47. Wahlverfahren: 47. Wahlverfahren	48. Wahlverfahren: 48. Wahlverfahren
49. Wahlverfahren: 49. Wahlverfahren	50. Wahlverfahren: 50. Wahlverfahren	51. Wahlverfahren: 51. Wahlverfahren
52. Wahlverfahren: 52. Wahlverfahren	53. Wahlverfahren: 53. Wahlverfahren	54. Wahlverfahren: 54. Wahlverfahren
55. Wahlverfahren: 55. Wahlverfahren	56. Wahlverfahren: 56. Wahlverfahren	57. Wahlverfahren: 57. Wahlverfahren
58. Wahlverfahren: 58. Wahlverfahren	59. Wahlverfahren: 59. Wahlverfahren	60. Wahlverfahren: 60. Wahlverfahren
61. Wahlverfahren: 61. Wahlverfahren	62. Wahlverfahren: 62. Wahlverfahren	63. Wahlverfahren: 63. Wahlverfahren
64. Wahlverfahren: 64. Wahlverfahren	65. Wahlverfahren: 65. Wahlverfahren	66. Wahlverfahren: 66. Wahlverfahren
67. Wahlverfahren: 67. Wahlverfahren	68. Wahlverfahren: 68. Wahlverfahren	69. Wahlverfahren: 69. Wahlverfahren
70. Wahlverfahren: 70. Wahlverfahren	71. Wahlverfahren: 71. Wahlverfahren	72. Wahlverfahren: 72. Wahlverfahren
73. Wahlverfahren: 73. Wahlverfahren	74. Wahlverfahren: 74. Wahlverfahren	75. Wahlverfahren: 75. Wahlverfahren
76. Wahlverfahren: 76. Wahlverfahren	77. Wahlverfahren: 77. Wahlverfahren	78. Wahlverfahren: 78. Wahlverfahren
79. Wahlverfahren: 79. Wahlverfahren	80. Wahlverfahren: 80. Wahlverfahren	81. Wahlverfahren: 81. Wahlverfahren
82. Wahlverfahren: 82. Wahlverfahren	83. Wahlverfahren: 83. Wahlverfahren	84. Wahlverfahren: 84. Wahlverfahren
85. Wahlverfahren: 85. Wahlverfahren	86. Wahlverfahren: 86. Wahlverfahren	87. Wahlverfahren: 87. Wahlverfahren
88. Wahlverfahren: 88. Wahlverfahren	89. Wahlverfahren: 89. Wahlverfahren	90. Wahlverfahren: 90. Wahlverfahren
91. Wahlverfahren: 91. Wahlverfahren	92. Wahlverfahren: 92. Wahlverfahren	93. Wahlverfahren: 93. Wahlverfahren
94. Wahlverfahren: 94. Wahlverfahren	95. Wahlverfahren: 95. Wahlverfahren	96. Wahlverfahren: 96. Wahlverfahren
97. Wahlverfahren: 97. Wahlverfahren	98. Wahlverfahren: 98. Wahlverfahren	99. Wahlverfahren: 99. Wahlverfahren
100. Wahlverfahren: 100. Wahlverfahren		



UZM



Haifa Allee 8, Phone+49 (0) 6131-7208-0
55128 Mainz Fax+49 (0) 6131-7208-1250
Germany Email mainz@eventhotels.com

Netz-Werk-Medizin Service



Netz-Werk-Medizin.de
Twitter



Netz-Werk-Medizin.de
In der Presse



Netz-Werk-Medizin.de
Xing.de Gruppe



Netz-Werk-Medizin.de
UZT-Hotline



Netz-Werk-Medizin.de
You Tube



Netz-Werk-Medizin.de
Download



Netz-Werk-Medizin.de
Curriculum



Netz-Werk-Medizin.de
Blogs



Netz-Werk-Mediziner.de
Spezialisten-Datenbank



Netz-Werk-Medizin.de
Testimonial



Netz-Werk-Medizin.de
TV- Ausstrahlungen



Netz-Werk-Medizin.de
Sonderdruck



Netz-Werk-Medizin.de
Hotel Reservation Service

Fachreferenten

Gemeinsam mit den größten Gesellschaften haben wir auch in diesem Jahr die Ausbildung unter der Leitung des Wissenschaftlichen Beirats Dr. Uwe Drews und Dr. Frank Bartram das Curriculum für Ihre Praxis weiterentwickelt. Als Fachmann der Labormedizin haben wir gemeinsam mit Dr. Stephan Sudowe vom Testlabor GANZIMMUN aus Heilbronn, Testmaterialien speziell für ZahnMediziner entwickelt. Gemeinsam mit DENTALPOINT wurden die Möglichkeiten der Keramik-Implantate zum Interessenschwerpunkt „Metallfreie Implantologie“ aufgearbeitet.

Dr. Uwe Drews

Ressortleiter UZM Internationale
Gesellschaft für Ganzheitliche
ZahnMedizin e.V.




Dr. Frank Bartram

1. Vorsitzender
Deutscher Berufsverband
der Umweltmediziner e.V.




Dr. rer. nat et med.habil.

Stephan Sudowe

Leitung Bereich Immunologie
GANZIMMUN Diagnostics AG




SAMSTAG

09:45	Begrüßung Dr. Frank Bartram
10:00	Einführung in das neue Arbeitsfeld Umwelt-ZahnMedizin Dr. Frank Bartram und Dr. Uwe Drews
10:45	Einführung in die Immunologie (inkl. kurzes Immunologie-Quiz) Dr. rer. nat et med.habil. Stephan Sudowe
11:15	Kaffeepause
11:45	Grundlagen der Immunologie / Schwerpunkt: Organe und Zellen des Immunsystems Dr. rer. nat et med.habil. Stephan Sudowe
12:45	Mittagspause
13:45	Verdauungsspaziergang zum Labor „GANZIMMUN“
14:00	Besichtigung des Prüflabors
14.30	Reaktionen des angeborenen Immunsystems / Schwerpunkt: Entzündungsreaktion Dr. rer.nat et med.habil. Stephan Sudowe
15:45	Kaffeepause
16:15	Die umwelt-zahnmedizinische Anamnese Dr. Uwe Drews
17:15	Die umweltmedizinische Anamnese Dr. Frank Bartram

SONNTAG

09:00	Kurzdarstellung: Genetische Polymorphismen und ihre Bedeutung für die Umwelt-ZahnMedi- zin, Epigenetik Dr. Frank Bartram
09:30	Kaffeepause
10:30	Reaktionen des adaptiven Immunsystems / Schwerpunkt: T-Zell-Immunologie (Aktivierung und Differenzierung von T-Lymphozyten) Dr. rer. nat et med.habil. Stephan Sudowe
11:30	Mittagspause
12:30	Praktischer Umgang mit umweltmedizinischer Laboranalytik / Schwerpunkt: Allergien und Unverträglichkeitsreaktionen Dr. rer. nat et med.habil. Stephan Sudowe
13:30	Systematik umweltmedizinischer Laboranalytik Dr. Frank Bartram
14:00	Kaffeepause
14:30	Oxidativer Stress durch Schwermetalle bei Haut- und Umwelterkrankungen N.N.
15:30	Patientenfallpräsentation aus der UZM-Praxis Dr. Uwe Drews

**BLOCK II
ANWENDERKURS
(OPTIONAL)
19.
OKTOBER
2012**

FREITAG

10:00	Begrüßung, Kurseinführung Dr. Frank Bartram
10:15	Dentale Materialien und ihre systemischen Auswirkungen Dr. Frank Bartram
11:15	Kaffeepause
11:45	Kurze Einführung in die enossale Implantologie mit ZERAMEX®T Implantaten (Osseointegration, Materialien; Indikationen und Kontraindikationen) Dr. Kay Pehrsson
12:15	OP-Vorbereitung (Anatomie, Patientenauswahl, Diagnostik, OP-Planung, offene und geschlossene Einheilung) Dr. Kay Pehrsson
13:15	Mittagspause
14:15	Spezielle chirurgische Maßnahmen mit ZERAMEX®T Implantaten (Knochenaufbau, Sinuslift) Dr. Kay Pehrsson

15:00	Planung mit ZERAMEX®T Implantaten: Design und Sortiment (Implantat-Plattformen, Abutments, Instrumente und Zubehör) Frank Hasheider
15:45	Kaffeepause
16:15	Implantation mit dem ZERAMEX®T Implantat: Bohrprotokoll, Eindrehgeschwindigkeiten und Besonderheiten bei der Implantation mit Zirkon Frank Hasheider
17:00	Praktische Übungen zur Implantation an Phantom Modellen (Hands On) Frank Hasheider

BLOCK II
20./21.
OKTOBER
2012

SAMSTAG

09:30	Begrüßung Dr. Frank Bartram
09:45	Repetitorium Block I Dr. Frank Bartram
10:45	Einflüsse von Zahnersatzmaterialien auf den Organismus Dr. Frank Bartram
11:15	Kaffeepause
11:45	Einflüsse von Zahnersatzmaterialien auf den Organismus (Fortsetzung) Dr. Frank Bartram
13:00	Mittagspause
14:00	Besonderheiten ausgewählter Dentalersatzstoffe aus zahntechnischer Sicht ZTM Petra Junk
15:30	Kaffeepause
16:00	Besonderheiten ausgewählter Dentalersatzstoffe aus zahntechnischer Sicht ZTM Petra Junk
18:00	Ende des 1. Curriculumstages

SONNTAG

09:00	Chronische Infektionen als Ursache systemischer Entzündungsreaktionen (Management chronischer Entzündungsreaktionen ausgelöst durch zahnärztliche Werkstoffe) Dr. Frank Bartram
10:30	Kaffeepause
11:00	Chronische Infektionen als Ursache systemischer Entzündungsreaktionen (Management chronischer Entzündungsreaktionen ausgelöst durch zahnärztliche Werkstoffe) (Fortsetzung) Dr. Frank Bartram
12:30	Mittagspause
13:30	Patientenfallpräsentationen durch die Teilnehmer unter Einbeziehung der Referenten
15:00	Kaffeepause
15:30	Patientenfallpräsentationen durch die Teilnehmer unter Einbeziehung der Referenten
17:00	Ende des 2. Curriculumstages

BLOCK III
01. / 02.
DEZEMBER
2012

SAMSTAG

09:00	Begrüßung Dr. Frank Bartram
09:15	Repetitorium Block II Dr. Frank Bartram
09:45	Besonderheiten ausgewählter Dentalersatzstoffe aus zahntechnischer Sicht Dr. Uwe Drews
10:45	Wechselwirkungen zwischen zahnärztlichen und physiologischen Stoffen Parodontitis Kasuistik aus der Perspektive Umweltmedizin Dr. Frank Bartram
11:15	Kaffeepause
11:45	Parodontologie Dr. Uwe Drews
13:15	Mittagspause
14:30	Koordinierte Maßnahmen zur Gesundung der Patienten der Fachbereiche Zahn- und Umwelt- medizin Dr. Frank Bartram
15:30	Kaffeepause
16:00	Das umwelt-zahnmedizinische Praxiskonzept Dr. Uwe Drews
18:00	Ende des 1. Curriculumstages

SONNTAG

09:00	Das umwelt-zahnmedizinische Praxiskonzept (Fortsetzung) Dr. Uwe Drews
11:00	Kaffeepause
11:30	Patientenfälle aus der UZM-Praxis Dr. Uwe Drews
12:00	Patientenfallpräsentationen durch die Teilneh- mer unter Einbeziehung der Referenten
13:00	Mittagspause
14:00	Schriftliche Prüfung und kollegiale Prüfgespräche
15:30	Kaffeepause
16:00	Feierliche Übergabe der Abschlusszertifikate
17:00	Ende des 2. Curriculumstages

Gratis Informationen online anfordern
und ein iPad von Apple gewinnen

... der Umwelt zuliebe

Anmeldung Umwelt-ZahnMedizin Curriculum 2012 in Mainz

- Fax-Anmelde-Coupon an **+49 (0) 23 23 - 147 531 - 633**.
- Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.
- Bitte schicken Sie mir gratis Informationen zu dieser Veranstaltung.
- Ich habe kein Interesse an weiteren Zusendungen.
- Ja, ich melde mich für die genannte Veranstaltung verbindlich an.

- Block I** 08./09. September 2012 **995,- €** (zzgl. MwSt.)
- Block II** 20./21. Oktober 2012 **995,- €** (zzgl. MwSt.)
- 19./20./21. Oktober 2012 **1245,- €** (zzgl. MwSt.)
- 19. Oktober 2012 **560,- €** (zzgl. MwSt.)
- Block III** 01./02. Dezember 2012 **995,- €** (zzgl. MwSt.)
- 45% Nachlass für Co-Therapeuten**

Titel

E-Mail | [Der Umwelt zuliebe](#) 

Name

Firmenname / Praxisname

Nachname

Straße

Berufsbezeichnung

PLZ

Telefon

Ort

Fax

Unterschrift